

Holger Keinath schnappt sich den Pott

Tennis - Spannende Matches beim Schömberger 37. Stausee-Wanderpokalturnier



Gab auf seinem Weg zum Turniersieg nicht einen Satz ab: Holger Keinath von der TG Ebingen. Foto: Kara

(khk). Trotz mitunter sintflutartigen Regenfällen am Samstag ist das 37. Stausee-Wanderpokal-Tennisturnier des TC Schömberg problemlos über die Bühne gegangen. Es mussten zwar einige Spiele in der Tennishalle in Ratshausen und unter Flutlicht ausgetragen werden, aber selbst die Nebenrunde wurde noch komplett abgewickelt. Eine große Zuschauerkulisse honorierte die guten Leistungen der Akteure.

Bei den Damen qualifizierten sich Selina Gnirß aus Emmingen und die Schörzingerin Sabine Miller als souveräne Gruppensieger für das Finale. In diesem überzeugte Miller mit gekonntem Grundlinienspiel, gelungenen Winnern und ließ ihre Kontrahentin beim 6:3/6:3 nicht den Hauch einer Chance. Dritte wurden Patricia Binder und Madeleine Hafner (beide TC Rottweil-Feckenhausen).

Zahlreiche Überraschungen gab es bei den Herren A. Reihenweise blieben die Gesetzten auf der Strecke. Der alles überragende Mann in diesem sehr guten Feld war der Geheimfavorit von Turnierleiter Charly Kommer und ehemalige Württembergligaspieler Holger Keinath (TG Ebingen). In seinem zweiten Match eliminierte er den Topgesetzten David Vögele (TC Hechingen) mit 6:2/6:4. Lokalmatador Andreas Schmid wehrte sich im Viertelfinale nach Kräften, musste aber beim 3:6/2:6 Keinaths Überlegenheit anerkennen. Im Halbfinale setzte sich der Routinier mit seinen gefühlvollen und gut platzierten Slicebällen, ohne jegliche Angriffsfläche zu bieten, klar mit 6:3/6:1 gegen Oliver Kiefer vom TC Tailfingen durch.

Gegner im Finale war der junge Dominik Hattler (Herrenzimmern), der erst den an drei gesetzten Fabian Sauter in der Halle mit 6:4/6:2 schlug und dann ein grandioses Halbfinale gegen seinen Club-Kollegen Simon Niebel spielte. Das Duell der beiden Linkshänder wogte über zweieinhalb Stunden hin und her, bot Tennis vom Feinsten und endete mit einem glücklichen aber verdienten 4:6/7:5/10:6 für Hattler. Das Finale bot teilweise spektakuläres Tennis – vor allem im ersten Satz, der mit 6:4 an Keinath ging. Dramatisch ging's im zweiten Durchgang zu. Hattler führte bis zum 4:3, musste dann aber seinem Kräfte raubenden Halbfinale Tribut zollen. Das nutzte Keinath. Er hetzte sein Gegenüber von einer Ecke in die andere, erzwang so das entscheidende Break und sicherte sich mit einem 6:4/6:4 den Turniersieg.

Bei den Herren B überzeugten die Topgesetzten Lorenz Thies (TC Tübingen) und Volker Blepp (TC Schömberg). Thies gab bis zum Finale keinen Satz ab und schlug auch im Halbfinale Nachwuchstalents Mike Hipp (TG Ebingen) mit 6:3/6:2. Blepp hatte im Viertelfinale beim 6:2/6:7/10:7 gegen seinen Vereinskollegen Fabian Deschler einige Schreckminuten zu überstehen, trumpfte dafür aber im Halbfinale beim 6:2/6:3 gegen Tobias Renth (TG Geislingen) auf. Das Finale ging unerwartet klar an den erst 16-jährigen Thies. Er ließ Blepp beim 6:0/6:2 keine Chance. Bei den Herren C hagelte es mal wieder Überraschungen. Die Topgesetzten schieden schon in Runde zwei aus. Das Finale gewann der ungesetzte Schömberger Wiedereinsteiger Andreas Prestel mit einem 6:4/6:1 über seinen Klubkollegen Patrick Wuhrer.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.